Beilage zum Halleschen Tageblatt.

№ 77. Dienstag, den 1. April. 1879.

Telegraphische Depeschen.

London, 30. März. Nach einer Meldung aus Capetown vom 11. d. hat die Fregatte „Shah" am 5. d. die ersten Verstärkungen in Natal ausgeschifft. — Der „Tamar" kam am 10. d. mit dem 57. Regiment ebendaselbst an; dasselbe soll zunächst den Versuch machen, die Garnison in Ekowe zu deblockiren.

Rom, 30. März. Wie der „Esercito" meldet, wäre statt des zum Militär-Attaché in Berlin ernannten Obersten Orero der Generalstabs-Hauptmann Vicino Pallavicini zum Vertreter Italiens bei der Kommission für die Regulirung der Balkangrenze bestimmt worden.

Neue selbstthätige Vorrichtung zur Entfernung des Grundwassers aus Kellern und Kanälen der Kammeröfen.

Nach einer Mittheilung der „Oesterr. Ziegel- und Thonwaaren-Zeitung" bearbeitet.

Nicht selten kommt es vor, daß Kellersohlen tiefer liegen als das Kanalrohr in der Straße. Zeigt sich in solchen Kellern Grundwasser, so kann dasselbe nur durch Schöpfen oder Pumpen zeitweilig entfernt werden, sammelt sich aber sofort wieder an, so daß ein Keller thatsächlich zur Zeit des hohen Grundwasserstandes unbenutzbar ist.

Giebt man nun der Kellersohle ein geringes Gefälle nach einer Ecke, in welcher ein kleiner Schacht — sogenannter Sumpf — gemauert ist, und stellt einen Saugapparat, dessen Saugrohr in diesen Schacht reicht und dessen Betriebszuleitung von der städtischen Wasserleitung abzweigt, darüber auf, so braucht man, wenn der Sumpf voll ist, nur den Absperrhahn dieser Betriebszuleitung zu öffnen, um sofort das Wasser aus dem Sumpfe verschwinden zu sehen. Dieses Wasser, vermischt mit dem Wasserleitungswasser, wird so hoch gehoben, daß es mit Gefälle in den städtischen Straßenkanal, respektive Rinnstein fließt.

Um nun diesen Apparat so herzustellen, daß er selbstthätig wirkt, ist es erforderlich, den Absperrhahn (Ventil) der Betriebszuleitung des Saugapparates derart mit einer Schwimmkugel, welche in dem Sumpfe schwimmt, zu kombiniren, daß dieser Hahn sich öffnet, wenn der Sumpf nahezu voll, und sich schließt, wenn er leerzesaugt ist.

Diese Verbindung mit dem Absperrhahn ist jedoch nicht unmittelbar zu machen, sondern mittelst eines Centnergewichts-Hebels, so daß das Oeffnen und Schließen dieses Ventils nicht allmählich, sondern rasch geschieht, damit der Saugapparat nicht für diese Uebergangszeit mit geringem Drucke gespeist werde. Letzteres würde zur Folge haben, daß das Wasserleitungswasser durch den Apparat aufsteigt, ohne daß dieser saugt. Schließlich sei noch bemerkt, daß um 1 Kubikmeter Grundwasser (das sind 1000 Kilo) aus dem Keller zu fördern, etwa 2 Kubikmeter (das ist für etwa 20 Pfennig) Wasserleitungswasser erforderlich ist, ein zwar hoher Preis, der jedoch durch die Annehmlichkeit, einen trockenen Keller zu haben, reichlich aufgewogen wird.

Die in Vorstehendem gegebene Darstellung beruht nicht auf Spekulation, sondern ist durch eingehende Versuche vielfach bestätigt worden.

Aufruf für die Unglücklichen in Szegedin.

Aller Orten erwärmen sich die Herzen und rühren sich die Hände in rein menschlicher Theilnahme, um den Unglücklichen in Szegedin, deren Jammer und Elend auch das Tageblatt ausführlich geschildert, beizustehen. Wir bitten herzlich, uns Beiträge in Geld zuzuwenden, welche wir pünktlich abführen werden. Schnelle Hülfe thut noth! Auch das geringe Scherflein wird willkommen sein!

Die Expedition des Tageblatts.

Es sind ferner für die Verunglückten eingegangen:
M. B. und F. H. 2 ℳ. H. 2 ℳ. L. F. M. 6 ℳ. M. 10 ℳ. Prof. H. 6 ℳ. Fr. B. H. 3 ℳ. Frl. Z. 2 ℳ. Dr. Fr. 3 ℳ. W. K. 3 ℳ. Oberpr. W. 5 ℳ. Das Kränzchen 3 ℳ. C. H. 20 ℳ. H. F. 10 ℳ. P. K. 3 ℳ. Ungenannt 3 ℳ. C. R. 50 ₰. Zusammen 81 ℳ. 50 ₰; hierzu zehnte Quittung 855 ℳ. 91 ₰.
In Summa **937 ℳ. 41 ₰.**
Fernere Beiträge nimmt gern entgegen
die Expedition des Tageblatts.

Aus Provinz und Umgegend.

— Eine interessante Verhandlung beschäftigte vor einigen Tagen das königl. Kreisgericht zu Halberstadt. Der Barbier Fredr. Kaiser war der Gewerbepolizeikontravention angeklagt, da er in dortige Blätter sowie die der Umgegend Annoncen hatte einrücken lassen, durch welche er sich dem Publikum als Zahntechniker empfiehlt und welche mit „Dr. Friedr. Kaiser in Amerika approbirter Zahnarzt unterschrieben waren. Da K. aber im deutschen Reiche als Zahnarzt nicht approbirt ist, war er auf Grund § 147 der Gewerbeordnung angeklagt und in der Anklage noch besonders hervorgehoben, daß er durch Annahme des Doktortitels bei dem Publikum den Glauben erwecke, als sei er eine im Reiche berechtigte Medizinalperson. Der junge Herr Doktor, 23 Jahr alt, verheirathet und Vater von 2 Kindern, vertheidigte sich selbst und hatte zu den Gerichtsakten sein von der Universität „apud Philadelphiam" im Jahre 1874 ausgefertigtes Diplom — also schon mit 18 Jahren Doktor — nach welchem er zum Doktor der Theologie, der Medizin und der freien Künste ernannt ist, überreicht. Der Staatsanwalt beantragte, da der Angeklagte auch dann noch, nachdem ihm erweislich die Anklage bereits überreicht war, in den öffentlichen Blättern die erwähnten Annoncen habe erscheinen lassen, eine Strafe von 100 ℳ. event. 20 Tage Haft. Der Gerichtshof erkannte auf 50 ℳ. Geldstrafe event. 10 Tage Haft.

Weißenfels, 28. März 1879. Das diesjährige Programm unseres Progymnasiums ist in einem Umfange von 4 Druckbogen soeben erschienen. Es enthält auf 14 Seiten eine Abhandlung des ordentlichen Lehrers Herrn Ernst Schäfer „Die Schlacht an der Elster" mit einer Abbildung des Grabdenkmals Rudolfs von Schwaben im Dom zu Merseburg und Schulnachrichten. Die Schülerzahl am Schlusse des Schuljahres beträgt 214, darunter 69 von auswärts; 67 derselben besuchen die Vorschule und 147 das Progymnasium. Abgegangen sind am Schlusse des vorigen und im Laufe dieses Schuljahres mit dem Zeugniß der wissenschaftlichen Qualifikation zum einjährig-freiwilligen Militairdienst aus Secunda realis 6: Sauer, Becker, Koch, Jänicke, Riebeck und Elfert; aus Secunda A gymnasialis 4: Liebrecht, Tonndorf, Kirchner und Schwabe. Dem verstorbenen Rentier Herrn Karl Naumdorf (früher Lehrer in Weißenfels), welcher der Anstalt ein Vermächtniß von 1500 ℳ. ausgesetzt hat, wird ein ehrendes Andenken gewidmet und der bekannten Freigebigkeit des Herrn Kommerzienraths A. Riebeck zu Halle, welcher nach wie vor für eine Anzahl bedürftiger Schüler das volle Schulgeld zahlte, verdientermaßen Erwähnung gethan. (W. Kr.-Bl.)

Naumburg. Nach einer Bekanntmachung des hiesigen Jägerbataillons haben sich am 16. d. M. zwei Jäger der 3. Kompagnie ohne Urlaub entfernt und werden, da sie bis jetzt nicht zurückgekehrt sind, steckbrieflich verfolgt.

— Der Einwohner Domdorf in Wilsdorf bei Dornburg ist in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. in seinem Bette überfallen, mit einem Hammer am Kopfe erheblich verletzt und nur dadurch gerettet worden, daß der etwas lockere Hammerkopf vom Stiele abflog. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

— Als Nachfolger für den zum Oberbürgermeister von Braunschweig gewählten dortigen Polizeidirektor Pockels soll unter andern Persönlichkeiten auch der Stadt- und Polizeirath Herr v. Holly in Halle a. S. in Aussicht genommen sein. So schreibt der Mersebg. Corr.

— Wir verfehlen nicht, auch an dieser Stelle auf die im Inseratentheile Nr. 76 bekannt gemachten Vorträge des Hrn. Prof. Dr. Fitting über die neue Gerichtsverfassung und den Civilprozeß besonders aufmerksam zu machen. Mit dem 1. Oktober d. J. sollen die neuen Justizgesetze in Kraft treten; dem Laien ist es aber wohl kaum schon gelungen, sich ein klares Bild von dem alsdann geltenden Rechtsverfahren zu machen. Dem im Publikum fühlbar gewordenen Bedürfniß, sich in ausreichender Weise rechtzeitig zu unterrichten, steht schon jetzt eine große Anzahl von Büchern, Brochüren ꝛc. zur Verfügung; wer aber, außer dem Fachmann, dem Juristen, hat die Zeit, diese Lektüre zu studiren? Es ist daher dankend anzuerkennen, daß Herr Professor Fitting sich bereit erklärt hat, in einem Cyklus von populären Vorträgen ein erschöpfendes, auch dem Laien verständliches Bild von der wichtigen Reform in unserem Rechtsleben vor einem größeren Publikum zu entwickeln, und kann auch der hiesigen Handelskammer, die für das Zustandekommen der Vorlesungen ihre Mitwirkung hat eintreten lassen, Dank gewußt werden.

— Wir machen wiederholt auf das am Sonntage im Bellevue stattfindende Concert zum Besten der vierten Abtheilung des Vereins für Volkswohl aufmerksam und wünschen demselben recht zahlreiche Zuhörer.

Aus Halle und Umgegend.

— Bei einer am Sonnabend abgehaltenen polizeilichen Razzia wurden wiederum 23 Personen, welche hier sich zwecklos, ohne alle Subsistenzmittel und größtentheils gänzlich fehlender Legitimation umhertrieben, aufgegriffen und zur Haft gebracht, um nach der Heimath gewiesen bz. in Correktions-Anstalten untergebracht zu werden.

Datum		Barometer.	Thermometer.	Thermometer.	Dunstdruck.	Druck d. trocknen Luft	Relative Feuchtigkeit.	Wind.
Tag.	Stunde.	Par. Lin.	Réaumr.	Cels.	Par. Lin	Par. Lin.	%	
30. März.	2 Nm.	334,8	11,04	13,8	3,06	331,74	59,3	S.W.
	10 Nb.	335,0	6,40	8,0	3,46	331,54	96,6	—
31. März.	7 M.	335,0	5,60	7,0	2,87	332,13	87,5	S.O.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 30. März Abends am neuen Unterhaupt 3,26, am 31. März Morgens am neuen Unterhaupt 3,28 Meter.

Post und Telegraphie.

— Es heißt, daß das gesammte, von dem Generalpostmeister Dr. Stephan geplante unterirdische Kabelnetz in anderthalb Jahren fertig werden soll. Es sind dann durch das deutsche Reich zwei Diagonalen gelegt, deren eine, von Nordost nach Südwest, Königsberg mit Straßburg, und die andere, von Nordwest nach Südost, Hamburg mit Ratibor verbindet. In Berlin laufen diese beiden großen Kabel zusammen. Außerdem geht in einem Bogen ein Westkabel von Straßburg über Köln nach Hamburg und ein Ostkabel von Ratibor nach Königsberg; endlich soll noch ein Kabel Süddeutschland durchziehen, so daß das Reich alle wichtigen Handelsplätze und Festungen mit sieben Drähten verbunden haben wird, die jeder Störung entzogen sind. Die älteste unterirdische Leitung Halle-Berlin ist in ihren Funktionen der strengsten wissenschaftlichen Prüfung unterzogen worden, und dabei sind hocherfreuliche Resultate gewonnen. Nicht eine einzige Störung ist vorgekommen: das eingebettete Kabel arbeitet absolut sicher. Was von Halle-Berlin, das gilt von anderen Leitungen in gleichem Umfange. Die Versenkung der Kabel in die Flüsse geschieht nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen rasch und ohne jede Störung; ebenso ist ein Stamm von Arbeitern vorhanden, der sich meisterhaft auf die Verspleißung der einzelnen Kabelenden versteht. Die Legung des Ostkabels wird sofort in Angriff genommen werden.

Literarisches.

— Von der im Verlag von Eduard Hallberger in Stuttgart schon im 27. Jahrgang erscheinenden illustrirten Familien-Zeitschrift „Die Illustrirte Welt" liegen uns wieder einige neuerschienene Hefte vor, die es verdienen, daß wir die Aufmerksamkeit unserer geschätzten Leser erneut auf dieses schöne Journal hinlenken, wozu uns namentlich auch der Beginn eines neuen Abonnements-Quartals Veranlassung giebt. Ein flüchtiger Blick in diese Hefte läßt uns neben zwei größeren fortlaufenden, äußerst interessanten und spannenden Romanen eine reiche Anzahl kleinerer ansprechender Erzählungen, belehrender Aufsätze und Notizen aus allen Gebieten des Wissens finden, sowie eine überraschende Fülle prächtig ausgeführter Illustrationen. Diese Reichhaltigkeit ist aber auch der Grund der allgemeinen Beliebtheit der „Illustrirten Welt" und ihrer immer größeren Verbreitung. Jeder, der Freude an etwas wirklich Schönem und Gediegenem hat, muß sich von dem vortrefflichen Inhalt dieser Zeitschrift um so mehr angesprochen fühlen, als der geringe Preis (nur 30 Pfennig pro Heft), für welchen dieß Alles geleistet wird, wahrhaftig in keinem Verhältniß zur Höhe der Leistung steht. Das Journal verdient im wahren Sinne des Wortes die allgemeinste Verbreitung in allen guten Familien.

Das 14. Heft enthält: Text: Wenn Frauen hassen. Roman von Fr. Henkel. — Denksprüche. — Deutsche Wörter und Redensarten. Nach Ursprung und Bedeutung erklärt von C. Bruch. — Drei Briefe. Eine Berliner Geschichte von Teo Tolsma. — Albumblatt: Das Grab im Meer. — Auf einsamem Felsenriff. Roman. Deutsch bearbeitet von Max von Weißenthurn. — Interessante Bücher. — Aus Natur und Leben: Melke die Pest. — Humoristische Blätter: Anekdoten und Witze. — Aus allen Gebieten: Gärtnerei; Gesundheitspflege; Landwirthschaft. — Homonyme. — Schach. — Bilderräthsel. — Kleine Korrespondenz. — Tageschronik auf dem Umschlag. Illustrationen: Der Besuch van der Werft's, zu „Wenn Frauen hassen". — Der Krieg in Afghanistan: Einbringung erbeuteter Geschütze aus Ali Musjid in Peschawar. — Gambetta bei den Geschäftsreisenden in Paris. — Römisches Bauernmädchen. Gemälde von A. Zara. — Schloß Friedland. — Im heiligen Lande: Eine der größten Cedern des Libanon; die Moschee Omar's; Panorama von Jerusalem. — Beduinen auf der Gazellenjagd. Originalzeichnung von Albert Richter. — Nächtlicher Ruhestörer. Originalzeichnung von F. Specht. — Die Rache oder die Macht der verkauften Jugendliebe. Nach Skizzen von Max Schola.

Das 15. Heft enthält: Text: Wenn Frauen hassen. Roman von Fr. Henkel. — Deutsche Wörter und Redensarten. Nach Ursprung und Bedeutung erklärt von C. Bruch. — Albumblatt: Sei es drum! — Am St. Sebaldustage. Novelle von Germanis. — Italienische Nacht. Gedicht. — Auf einsamem Felsenriff. Roman. Deutsch bearbeitet von Max von Weißenthurn. — Für das junge Volk: Spiele; Kinderräthsel. — Humoristische Blätter: Anekdoten und Witze; Neue Bauernregeln. — Aus allen Gebieten: Erfindungen; Gewerbliches; Gärtnerei. — Lotteriezieh ungen im Monat März. — Charade. — Bilderräthsel. — Rösselsprung. — Kleine Korrespondenz. — Anfragen. — Antworten. — Anzeigen aller Art. — Tageschronik auf dem Umschlag. Illustrationen: „Wenn Frauen hassen". Die Begegnung auf dem Spazierritt. Originalzeichnung von R. Huthsteiner. — Tigerjagd in Nieder-Bengalen. — Die Holzsammler. Zeichnung von Ed. Frère. — Karnevalskorso auf dem Admiralitätsplatz in St. Petersburg. Zeichnung von G. Brosing. — Bulgarische Prachtstute in Bebrovo. Aus Kanitz „Donau-Bulgarien und der Balkan". — Jules Grévy. Originalzeichnung. — Tuileriengarten unter Heinrich IV. — Der Liebesbrief. — Die Viktor-Emanuel-Galerie in Mailand. — Die trauernde Mutter. — Eine gefährliche Fahrt in der Sierra Nevada im Westen der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Jungfräuliche Eitelkeit. Zeichnung von F. Specht. — Aus unserer humoristischen Mappe. Originalzeichnungen.

Vermischtes.

— Ein seltener Fang wurde im Guschter Mühlensee, Kreis Friedeberg, gemacht. Bei einem Fischzuge holte man einen Karpfen von 29½ Pfund und 9 Welse im Gewichte von 32 bis 45 Pfund aus dem Wasser.

— Aus Wien gehen dem „Berl. Börsen-Kour." vom Krankenlager eines Dichters traurige Nachrichten zu. Seit Monaten befindet sich Karl Beck, der Sänger des „Janko", der Dichter der „Lieder eines armen Mannes", der Freund Lenau's in einer Art fortwährendem Todeskampfes. Er, der so hart mit dem Leben zu ringen hatte, ringt nun mit dem Tode und fast immer befindet er sich in den heftigsten Fieber-Phantasien. In diesen Fieber-Phantasien kehrt dem Dichter ein Gedanke immer wieder und immer wieder zurück, steigt ein Bild fortwährend von Neuem vor seiner Seele auf. Und das ist die glückliche Zeit, die er einst in Weimar verlebte, — die glücklichste seines Lebens. Fortwährend kommt der Name der Stadt an der Ilm auf seine fiebertrockenen Lippen. Vor Kurzem nun war eines Tages die Erinnerung an jene Zeit ganz besonders lebendig in seinen Phantasien. Mit einer Heftigkeit, die die zu seiner Pflege um ihn Versammelten erschüttert, verlangte er, nach Weimar gebracht zu werden, nach der Stadt, in der er glücklich gewesen sei. Die Heftigkeit, in der er dies forderte, wuchs immer mehr, und die Aerzte des Spitals, in dem Karl Beck sich befindet, wußten schließlich keinen anderen Ausweg, um ihn zu beruhigen, als den, daß man im Krankenzimmer eine Reise nach Weimar simulirte. Man setzte den bewußtlosen Dichter in einen Rollstuhl, den man durch das Zimmer in Bewegung setzte, man rief die Namen von Stationen, und als dieser erschütternde Betrug eine Weile hindurch fortgesetzt war, beruhigten sich wirklich die Fieber-Phantasien des Poeten, und friedlich lächelnd schlief er ein, als wäre sein schönster Traum erfüllt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 2. April Vorm. 10 Uhr Beichte und Communion Herr Diak. Nietschmann.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18790401023/fragment/page=0001

Berlin, 29. März.

— Der Evangelische Ober-Kirchenrath hat zur feierlichen Abkündigung von den Kanzeln der Kirche Folgendes an die Konsistorien zugefertigt:

Bekanntmachung des Ablebens Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Joachim Friedrich Ernst Waldemar, dritten Sohnes Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und Kronprinzen von Preußen.

Kaum hat die Geburtstagsfeier Seiner Majestät des Kaisers und Königs uns alle auf das Freudigste bewegt, so ruft eine schmerzliche Trauerkunde aus unserem Herrscherhaus unsere wehmüthige Theilnahme wach.

Es hat dem allmächtigen Gott, dem Herrn über Leben und Tod, nach Seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, Seine Königliche Hoheit den Prinzen Joachim Friedrich Ernst Waldemar von Preußen, den dritten Sohn Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen und Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Frau Kronprinzessin, am 27. März, Morgens halb vier Uhr, nach kurzem Krankenlager plötzlich aus diesem Leben abzurufen. Der junge Prinz, am 10. Februar 1868 geboren, war erst vor wenigen Wochen in sein zwölftes Lebensjahr getreten. Nichts schien menschlicher Voraussicht nach auf ein frühes Ende hinzudeuten. Auch die Erkrankung, deren tödtlichen Ausgang wir jetzt tief beklagen, bot den Berichten nach bis zur letzten Nacht zu ernsten Besorgnissen keine Veranlassung. Da trat jene Verschlimmerung ein, in Folge deren nach wenigen Stunden ein junges, blühendes, hoffnungsreiches Leben dahin gerafft worden ist.

Seine Majestät der Kaiser und König und Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, die Großeltern des Entschlafenen, sind sammt dem ganzen Königlichen Hause durch diesen unerwarteten Trauerfall in die tiefste Betrübniß versetzt worden. Was insbesondere die Durchlauchtigsten Eltern des Heimgegangenen über den jähen Verlust ihres heißgeliebten Kindes an Herzeleid tragen, läßt sich in Treuen nachfühlen, nicht aussprechen. Mit ihnen betrauern die Fürstlichen Geschwister im Schmerz um den Entschlafenen zugleich die unersetzliche Lücke, welche durch sein Hinscheiden in den so eng verbundenen Familienkreis gerissen worden ist. Ein Bruder, welcher im Dienste seines Seemannsberufes über das Weltmeer gezogen ist, muß für jetzt auch des Trostes entbehren, den die Gemeinschaft der Hinterbliebenen auch an den Gräbern bietet.

Was sind menschliche Gedanken, menschliche Hoffnungen! Die reiche Begabung und das eifrige Streben des heimgegangenen Prinzen berechtigten zu den schönsten Hoffnungen, welche die durchlauchtigsten Eltern, das königliche Haus, das ganze Volk und Land auf ihn setzten. Nun sind die Hoffnungen zertrümmert und es ist wieder offenbar geworden, daß Gottes Wege höher sind, denn unsere Wege, und Gottes Gedanken höher, denn unsere Gedanken. Unterwerfen wir uns in Demuth dem heiligen Rathschluß unseres Gottes, auch wo wir ihn nicht verstehen! Erkennen wir auch an diesem Trauerfall, daß der Herr im Regimente sitzt und die Geschicke der Einzelnen wie der Völker nach Seiner Weisheit lenkt! Beten wir, daß der Gott aller Gnade Allen, welche um den Heimgegangenen trauern, nahe sei und bleibe mit der schmerzstillenden Kraft Seines himmlischen Trostes! Vor Allem vergessen wir nicht, daß wir hienieden keine bleibende Statt haben, sondern die zukünftige suchen sollen!

Der entschlafene Prinz aber ruhe in Frieden! Amen.

Villa

im ehemals **Fürstenberg'schen Garten,** dicht vor dem Ramnischen Thore, gesund und schön gelegen, mit prachtvoller Aussicht über die Stadt und deren ganze Umgebung, enthaltend 1 Salon, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc., ist per 1. October d. J. zu vermiethen,

event. auch mit beliebig großem Garten zu verkaufen.

A. R. Korn,
Halle a. S., Brüderstraße 6, I.

Ein Laden

mit und ohne Wohnung zu vermiethen u. den 1. October zu beziehen Leipzigerstraße 24.

Laden

zu vermiethen per sofort oder später **Leipzigerstraße 15,** im Schuhladen.

Wohnungen, 2 St., 2 K. u. K. zu 85 ℛ u. 2 St., 1 K. u. K. zu 75 ℛ zu verm. hinter der Landwehr 3, nahe d. Königstr.

Sehr freundl. Wohnungen mit **Garten 130, 225** u. **250 Thlr.** den **1. Juli** zu beziehen. Näheres **Harz 8. A. Vogler.**

Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung in der I. Etage, bestehend aus 2 Zimmern vornheraus, 4 Zimmern hintenheraus, Kammer, Küche u. Zubehör, zum 1. Oktober d. J. zu vermiethen.
H. C. Weddy-Pönicke.

Herrsch. Bel-Etage, 4 St., 3 K., K. u. Zub., in schöner, gesund. Gegend mit Gartenbenutzung sof. o. sp. zu bez. Preis 220 ℛ Desgl. **freundl. Wohnung,** 4 St., 2 K., K. u. Zub. in schöner Lage zum 1. Oktober zu bez. Pr. 156 ℛ Zu erfr. Geiststr. 67 im L.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist im Ganzen oder getheilt sogleich zu beziehen Sophienstraße 26.

Part.-Logis Alte Promenade 26 an eine Dame oder als Comptoir zu vermiethen.

Wohnung.

Die von dem verstorb. Herrn Pastor emer. **Thon** 6 Jahre lang inne gehabte Wohnung mit Garten ist sofort oder 1. Juli für 130 ℛ zu vermiethen. **R. Tittel,** Liebenauerstr. 7.

1. u. 2. Etage mit Garten sofort zu vermiethen Gütchenstraße 8.

Herrschaftliche Wohnung 1. October zu beziehen Hedwigstraße 1.

Eine größere Wohnung von 4 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, beziehbar zum 1. Juli, vermiethet an ruhige Miether
L. F. Mertens, Hospitalplatz 1.

Zu vermiethen

Parterre-Räumlichkeiten, zu Comptoir oder Laden geeignet, sofort oder später gr. Berlin 13.

Leipzigerstraße 11

ist die I. Etage, 1 Entrée, 7 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, den 1. October und die II. Etage in derselben Eintheilung sofort zu beziehen.

Eine herrschaftl. Wohnung, nahe der Bahn, sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen Augustastr. 13 im Laden.

Albrechtstraße 1 sind in der I. und II. Etage 4 Wohnungen zu vermiethen, aus drei Stuben, 2 Kammern, Küche und 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör bestehend. Zu erfragen beim Klempnermstr. **G. Schaerff,** gr. Ulrichstraße 26.

Vermiethung.

Die Bel-Etage gr. Berlin 11, 3 sehr gr., 2 kl. Stuben nebst reichlichem Zubehör, ist 1. Oct. an eine einigermaßen ruhige Familie zu vermiethen. **C. Thamhayn.**

Paradeplatz 2 eine Etage jetzt oder 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Nahe der Bahn 4 St., K., K. u. Zubehör, herrsch., jetzt oder 1. Juli, 1. Oct. beziehbar. Zu erfragen Merseburgerstraße 46, p.

Zwei herrschaftliche Wohnungen zu 170 ℛ und 150 ℛ sofort zu vermiethen. Näheres beim Klempnermeister Schröder, Geiststraße 42.

2 Stuben, 2 K., K. nebst Zubehör, Aussicht nach der Poststraße, sind für den 1. Juli zu vermiethen Töpferplan 1.

Zu vermiethen und gleich zu beziehen sind die Parterre-Räume Thorstraße 6. Das Nähere daselbst 1 Treppe.

Eine Parterre-Eckwohnung im Königsviertel zu vermiethen. Zu erfragen bei
D. Keil, Leipzigerstraße 72.

1 gr. Wohnung,
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu 70 ℛ jährlich, **sofort zu beziehen** Ackerstraße 6.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche zum 1. Juli zu vermiethen Luckengasse 11.

Eine Wohnung, best. aus 2 St., 1 K., K. und Zubehör, eine einzelne Stube, passend für eine einzelne Dame, sind sofort zu beziehen Wörmlitzerstraße 8 f.

Eine Tischler-Werkstelle nebst Wohnung und geräumigem Holzgelaß ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen kleiner Sandberg 15, I.

Eine kleine Wohnung sofort zu vermiethen gr. Ritterstraße 4.

Eine Wohnung zu 32 ℛ sofort zu vermiethen. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermiethen, 1. Juli zu beziehen Saalberg 8.

Freundl. Wohnung (Nähe der Bahn), Pr. 60 ℛ, 1. April zu v. Dorotheenstraße 8, p.

Eine Hof-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, zum 1. Juli zu vermiethen gr. Ulrichstraße 21.

Thorstraße 10 Wohnung zu vermiethen kann sofort bezogen werden, Preis 90 ℛ Näheres Leipziger Platz 2b.

Eine geräumige Wohnung, St., K., K. nebst allem Zubehör, ist zu vermiethen und sofort, auch später, zu beziehen Wörmlitzerstraße 8b.

St., K., K., Entrée verm. Ramnischestr. 4.

Logis z. 46 u. 28 ℛ sogl. zu bez. Unterb. 5, I. l.

2 herrsch. Wohn. zu verm., sof. o. 1. Juli zu beziehen Mühlweg 26.

Augustastraße 4 ist die erste Etage wegen Veränderung sofort zu beziehen.

Elegant möblirtes Zimmer zu vermiethen Leipzigerstraße 14.

Garçon-Logis alte Promenade 28, II.

Gut möbl. Stube u. K. zu vermiethen Mittelstraße 6.

Möbl. St. billig. Näh. Karlstr. 21a, Hausmann.

Fein möbl. Wohnung nebst Schlafkabinet am 15. d. M. beziehbar Magdeburgerstr. 2.

1 möbl. Stube v. Charlottenstraße 1, III.

Fein möbl. Wohnung Brüderstraße 13, II.

Nähe der neuen **Klinik** zwei freundliche Zimmer zu vermiethen (einzelne Herren). Wo? wird die Exped. d. Bl. mittheilen.

Freundl. möbl. Zimmer Parkstr. 6, p. r.

Kl. Stube u. K. für 20 ℛ ist von einer Frau sogleich zu beziehen Mittelwache 9.

Freundl. Stube u. Schlafk. von 1 oder 2 Herren sogleich zu beziehen gr. Brauhausg. 9, auch Eingang neue Promenade 10.

Frdl. möbl. St. u. K. zu verm. Trödel 4.

Möbl. St. u K. sof. zu verm. gr. Brauhausg. 16, I.

Möbl. St. u. K. 1. April zu verm. gr. Berlin 8.

Gut möbl. Garçon-Logis, kl. möbl. Stube, Kleinschmieden 7, I.

Einfach möbl. Stube mit o. ohne Bett an 2 junge Leute zu v. Bahnhofstr. 12, III.

Möbl. Zimmer zu vermiethen nahe der Universität Schulgasse 7.

Der **Hempelmann & Krause**'sche **sehr große Laden** mit außergewöhnlich **großen Schaufenstern** nebst dahinter befindlichen größeren Räumlichkeiten, für Manufactur-, Garderobe- ꝛc. Geschäft **besonders** geeignet, ist anderweitig zu **vermiethen** u. in nächster Zeit zu beziehen. Näheres bei
L. Kühling, Halle.

Eine grosse herrschaftl. **Wohnung,** in schönster Lage der Stadt, pro 1. Juli zu **vermiethen.** Näheres bei **Mosse,** Annoncen-Expedition, **Halle.**

Bernburgerstraße 13

ist die Bel-Etage, best. aus 3 St., 3 Kammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sofort zu vermiethen und per 1. October zu beziehen.

Herrschaftlich und elegant eingerichtete Wohnung — 6 heizb. Zimmer, mehrere Kammern ꝛc. — **mit Garten, Wilhelmstraße 5** für 1. October zu vermiethen. Näheres part.

Erste Etage, 3 St., 2 K., K., zu vermiethen gr. Ulrichstraße 18.

Die I. Etage Lindenstr. 14 ist zu vermiethen und p. April oder später zu beziehen. Näheres Königstr. 6, part.

Eine freundliche Wohnung in I. Etage, 2 St., 1 K., Küche und Zubehör, ist zum 1. April oder zum 1. Juli zu vermiethen große Ulrichstraße 20.

3 herrschaftliche Wohnungen

Magdeburgerstraße 31, nahe der Bahnhöfe und der neuen Klinik, bestehend aus je 1 Salon, 4 großen heizbaren Stuben, Kammern, Küche u. s. w., sind jetzt zu vermiethen und zum 1. Juli oder früher zu beziehen. Näheres Magdeburgerstr. 31, part.

In meinem Hause Mühlweg 11 ist zum 1. October die Beletage zu vermiethen, bestehend aus 6 Zimmern u. Zubehör, Badestube, Gartenbenutzung. Professorin Cosack.

Charlottenstraße 1a ist die 2. Etage, herrsch., 200 ℛ, auch Pferdestall ꝛc., event. zur Niederlage geeignet, zu verm. u. sofort oder später beziehbar. Näheres Charlottenstraße 2, p.

Eine Bel-Etage, best. aus 4 St., 3 K., 2 K. mit Wasserleitung, im Ganzen oder getheilt, oder auch 3 St., 2 K., 1 K. f. 170 ℛ 1. Juli zu verm. Näh. Landwehrstr. 6 i. L.

Eine geräumige Hof-Wohnung 1. April c. zu vermiethen Klausthor-Vorstadt 6a.

Eine helle Werkstatt, für Feuerarbeiter passend, ist sofort zu vermiethen und zu beziehen Kellnergasse 3.

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer, vorn heraus, ist sofort an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Beköst. zu vermiethen Mittelstraße 7.

Ein hübsch möblirtes Zimmer mit Bett ist sofort oder später billig zu vermiethen Königstraße 5, I. Et.

Gut möbl. Wohn. v. sof. gr. Steinstr. 10, III r.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen nahe der Universität Schulgasse 7.

Parkstr. 5, II

(Gottesackerdurchbruch) gut möblirte Stube u. K. zu vermiethen.

Eine freundliche Stube, Promenaden-Aussicht, möbl. oder unmöbl., sofort zu vermiethen Mauergasse 10, III.

Gut möbl. Stube u. K. 1. Apr. Königstr. 16, II.

Kl. möbl. St. zu v. Leipzigerstr. 7, III r.

F. möbl. St. u. K. (parterre) Zinks Garten 1, am Gymnasium.

Frdl. möbl. St. zu verm. Augustastr. 13, III.

Anst. Schlafstelle Markt 18, III.

Anst. Schlafstellen Merseburgerstr. 44, I.

Anst. Logis u. Kost kl. Sandberg 20, I.

Anst. Schlafstelle mit K. gr. Brauhausg. 19, II.

2 Schlafstellen offen Lindenstraße 12, im Hof 1 Tr., nahe der Bahn.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung im Königsviertel zum ersten October d. J., Preis 600—700 ℳ, wird gesucht. Offerten unter **A. K.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine fein möblirte Wohnung, bestehend aus 4—6 Piècen, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter **S. 9** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine einzelne alte Dame sucht in einem anständ. Hause ein Logis zu 80—90 ℳ. Offerten unter **M. G.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

1 Beamter sucht zum 1. Juli ein Logis v. 2 St., 1—2 K., Küche u. Zub. Off. mit Preisang. u. **A. C.** Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung mit Werkstatt

(hell und geräumig) zu miethen gesucht. Off. **C. R. 29** Exped. d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Für eine **einzelne Dame** wird in einem anständigen Hause eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Entrée, per 1. Juli c. zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. 1** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Parterreräumlichkeit, zu Auctionslocal passend, wird sofort gesucht. Adr. mit Preisangabe unter **N. 10** in der Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. Juli ein Logis bis 50 ℛ Off. unter **A. 100** Exped. d. Bl. abzugeben.

Zum 1. Oktober wird gesucht:
1) von zwei alleinstehenden Personen eine herrschaftliche Wohnung **in schönster Lage** zum Preise von 900—1200 ℳ;
2) **in der Nähe des Gymnasiums** eine herrschaftl. Wohn. z. Preise v. 600—800 ℳ. Adr. unter **G. R. 31.** in d. Exped. d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von ca. 450 ℳ zum 1. Oktober gesucht. Zu erfragen bei **Steinbrecher & Jasper** am Markt.

Für ein junges Mädchen von auswärts wird Pension v. 1. April ab gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **H. C. Weddy-Pönicke.**

Anst. Schlafstellen für 3 bis 4 Mädchen in der Nähe des Strohhofs gesucht. Offerten unter **R. R.** Exped. d. Bl. abzugeben.

Erste Amerikanische

Glanz-Wasch- und Plätt-Anstalt

befindet sich **Rathswerder 1, I.**

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Monatsversammlung.

Dienstag den 1. April 8 Uhr Abends auf dem „Jägerberge."

Vortrag des Herrn Pastor Saran: „über Krypto-Kalvinismus". **Das Präsidium.**

Gesangverein Melodie.

Uebungsstunde findet **Sonnabend** statt.

Schwarzer Pelz verl. Freitag v. Weidenplan u. Sophienstr. G. Bel. abzg. Sophienstr. 26, II.

Buch verl. Abzug. Ramnischestr. 18, II.

Eine **Brille** mit Futteral von Leipzigerstr. bis große Brauhausgasse verloren; bitte abzugeben kl. Brauhausgasse 13.

1 hübscher br. **Hund** zugelaufen Kapelleng. 5.

Zum **Klavierunterricht** hat noch einige Stunden frei und empfiehlt sich **Eugenie Kresse,** Schülerin des Leipziger Konservatoriums, Königstr. 22/23.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich vom heutigen Tage an **Ballstr. 24a, Fleischerg. 21** wohne. **C. Förster,** Schuhm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18790401023/fragment/page=0002

P. P. Halle a/S., den 1. April 1879.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir am heutigen Tage hierselbst **Geiststrasse 50** (früher Maschinenfabrik Brüning) eine

Schlosserei

für Bau-Arbeiten, Gas-, Wasserleitungs-, Heisswasserheizungs-Anlagen, sowie für Maschinen-Reparaturen

jeder Art eingerichtet haben.

Indem wir dieses unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlen, hoffen wir durch solide Arbeit und reellste Bedienung Ihr geschätztes Zutrauen erwerben und dauernd erhalten zu können. Hochachtungsvoll

Gerstenberger & Berger.

Indem ich mir noch ganz besonders darauf aufmerksam zu machen erlaube, bitte ich ein geehrtes Publikum darauf zu achten, die hier schon bestehenden resp. bestandenen Firmen **„Berger"** ꝛc. nicht mit der unseren zu verwechseln, sondern das meinem verstorbenen Vater, dem **Schlossermeister, Obermeister Gottl. Erdm. Berger** in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen auch auf uns gütigst übertragen zu wollen.

Herm. Berger,
Schlossermeister.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen und auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Ausführung von **Gas-, Wasserleitungs- u. Heisswasserheizungs-Anlagen etc.**

Osw. Gerstenberger,
Ingenieur
für Gas- und Wasser-Anlagen.

Kaufmännische Unterstützungs-Kasse.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet **Dienstag den 8. April c. Nachmittags 6 Uhr im Stadtschützenhause** statt, und es werden die Mitglieder der Kasse unter Hinweis darauf zur Theilnahme eingeladen, daß neben der Rechnungslegung und Dechargeertheilung auch die Ergänzungswahlen für den Vorstand auf der Tagesordnung stehen.

Halle a/S., den 30. März 1879. **Der Vorstand**
Bethcke.

Nähschule.

Vom 4. April eröffne ich unter Leitung einer tüchtigen Vorsteherin eine Nähschule. Gründlicher Unterricht im Hand- und Maschinen-Nähen wird ertheilt.

H. C. Weddy-Pönicke.

Geschäfts-Eröffnung.

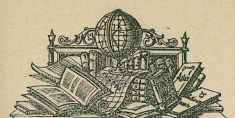
Mit heutigem Tage eröffnete **Rannischestraße 24** eine Restauration unter der Firma

Restaurant Musculus

und bitte ein verehrliches Publikum das mir bisher in meinem alten Geschäft **„Restaurant zum goldenen Stern"** geschenkte Wohlwollen auch auf mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen. Für **gute und reichhaltige Speisekarte**, sowie ein **Glas echt Bairisch-, ff. Lagerbier aus der Brauerei Felsenkeller zu Dresden** ist Bestens gesorgt.

Gleichzeitig erlaube mir, auf die mit meinem Geschäft verbundene **Weinstube** aufmerksam zu machen.

Halle a/S., den 1. April 1879. ***R. Musculus.***



Max Koestler,
Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,
Poststrasse 9,
empfiehlt ihr
grosses Lager
gebundener Literatur aller Zweige in Original-Einbänden zu **billigsten Baarpreisen**, als:
Classiker, Gedichtsammlungen, illustrirte Prachtwerke, Erbauungs- u. Bildungsschriften, Schulbücher, Lexica, Atlanten,
Jugendschriften,
Bilderbücher für jedes Alter,
Gesellschaftsspiele ꝛc.
Größte Auswahl
Musikalien
Illustrirtes Lagerverzeichniß mit beigefügten Baarpreisen **gratis und franco.**

Papeterien
ff. von 20 Pfg. an.
***G. E. Krause,* am Leipz. Thurm.**

Handfilet-
Nacht- und **Morgenhauben**, Stück 50 Pfg., empfiehlt als sehr solid und praktisch
Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

ff. Caffee, gebrannt,
à Pfd. 120 Pfg.,
kräftig und rein im Geschmack,
ff. Brod-Raffinade, à ℔. 43 ₰,
in Broden 41 ₰,
ff. gemahlene Raffinade, à ℔. 40 ₰,
für 3 ℳ 8 ℔.,
Pa. Schmalz, à ℔. 50 und 45 ₰,
sehr süßes **Pflaumenmus,** à ℔. 23 ₰.
empfiehlt
J. R. Strüssner.

f. Teil-Caffee, gebrannt,
à ℔. 1 ℳ 50 ₰.
empfiehlt **Otto Thieme.**

Kisten
verkauft ***Ida Böttiger,***
Leinen-Wäsche-Fabrik.

J. M. Reichardt,
HALLE Barfüsser-Strasse No 12,
empfiehlt neu und alt:
Schulbücher, Wörterbücher, Classiker
etc. zu ganz billigen Preisen.

Verkauf.

Eine rechtskräftige Forderung von circa 170 ℳ an den Corsetfabrikanten **A. Kästner,** jetzt Martinsberg 5a in Halle, ist billig zu verkaufen. Auskunft in der Exped. d. Bl.

Strohsäcke
in allen Größen und verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst
F. Lehmann früher ***Pfaffenberg,***
Leipzigerstraße 80.

Eine kl. **Gasanlage,** fast neu, mit vier Lampen und ein **Firmaschild** billig zu verkaufen Leipzigerstraße 44.

Dr. Romershausen's
Augen-Essenz
ist echt zu beziehen durch
Gebr. Mulertt,
gr. Klausstr. 2.

Ein gangbares **Kohlengeschäft** ist sofort zu übernehmen. Zu erfragen **Dorotheenstraße 11,** im Laden.

Extra frischen Seedorsch,
große Fische, empfingen
Bretschneider & Schumann.

Extra frischen Seedorsch
empfiehlt
W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27,
August Assmann, gr. Klausstr. 38.

Baustellen

bel. Größe u. geringer Anzahlung zu verkaufen **Merseburgerstraße 41.**

1 Morgen Garten, Merseburgerstr. gel., z. **verk.** resp. z. **verp.** Merseburgerstr. 41.

Gerstenstroh, Weizen- u. Roggen-Maschinenstroh verk. kl. Ulrichstraße 27.

Kanzleigasse 3 ist eine **Kochmaschine** und **Feldschmiede** billig zu verkaufen.

Ein neues Haus mit 2 Seitengebäuden, gr. Garten, Mittagsseite, Nähe d. Gymn. (32 000 ℳ), Anz. 8000 ℳ, zu verk. durch **Zenner,** Luckengasse 3 a.

Ein Haus mit Einf., gr. schattigen Garten, Nähe d. Gymn., (28 500 ℳ), Anz. 6000 ℳ, zu verk. durch **Zenner,** Luckengasse 3 a.

300 ℳ werden hinter 500 ℳ als 2. Hyp. auf ein Grundstück (vers. 675 ℳ) m. 2½ M. Feld u. 1½ M. Garten gesucht durch **Zenner,** Luckengasse 3 a.

600 ℳ auf gute Hyp. gegen sehr gute Zinsen gesucht d. **Zenner,** Luckengasse 3 a.

800 ℳ auf 1. gute Hyp. gesucht durch **Zenner,** Luckengasse 3 a.

1000 ℳ auf 1. gute Hyp. gesucht durch **Zenner,** Luckengasse 3 a.

Besten geräucherten westphälischen Speck, à ℔. 50 ₰.
„ Vorder-Schinken „ 60 ₰.
„ Hinter-Schinken „ 75 ₰.
empfiehlt
Carl Eugling,
Leipzigerstraße 78 und **Filialen.**

Wiener Würstel,

à Paar 15 ₰, empfiehlt
Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Zu verkaufen.
Elegante **Bücher- u. Notenständer,** desgl. ein starker polirter **Tisch** mit Wachstuch, zwei ovale **Sophatische,** nußb. imitirt, verk. sehr billig **Schmeil,** Weidenplan 8.

Grudekochofen

in praktischer Vorrichtung zum Durchrütteln der Asche billigst bei
Herrmann Schwarze, Rannischestr. 24.

Eingebundene **Gerichtszeitungen** sind zu verkaufen
gr. Ulrichstraße 5, 1 Tr., im Hofe.

Gerstenstroh verkauft Franckenstr. 7.

Dieskauer Milch-Niederlage
Bechershof 11.

Tüchtige **Tapezierergehülfen** finden sofort Beschäftigung **gr. Klausstraße 4.**

Ein **Schneidergeselle** findet dauernde Beschäftigung **kl. Brauhausgasse 1.**

Ein Sohn anständiger Familie, welcher sich als **Kellner** ausbilden will, findet sofort Unterkommen im **Kaisergarten.**

Einen **Lehrling** sucht
C. Schultze, Böttchermstr., Fleischergasse 10.

Einen **Klempnerlehrling** sucht Ostern
H. Schulze, gr. Steinstraße 36.

Laufbursche

per sofort gesucht
Steinbick & Voß, gr. Ulrichstraße 3.

Ehrliche **Männer** werden zur Gartenarbeit gesucht Dachritzgasse 14, part.

Ochsenknecht gesucht kl. Ulrichstraße 27.

Ein tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haus wird bei gutem Lohn sofort gesucht **Merseburgerstraße 38,** part.

Eine Köchin sucht
Sophie Bartels, Gimritz bei Halle.

Eine gesunde **Amme** vom Lande wird für sogleich gesucht. Näheres
große Steinstraße 14 im Eckladen.

Ein anständiges Mädchen bei gutem Lohn sofort gesucht im **Kaisergarten.**

Ein ordentl. Mädchen von 15—16 Jahren zum sof. Antritt gesucht Steinweg 28a, II. r.

Für ein 15jähr. Mädchen vom Lande, welches im Nähen nicht unerfahren, wird in einem honetten Hause zum 15. April oder 1. Mai ein leichter Dienst gesucht.
Zu erfragen **Karlstraße 22,** 1 Tr.

Ein j. Kindermädchen für den ganzen Tag gesucht große Klausstraße 39.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht bei
R. Schmalz, kleines Lerchenfeld 3.

Junge Mädchen zum Weißnähen-Erlernen werden angenommen Leipzigerstr. 16, im L.

Ein junges Mädchen für den Nachmittag gesucht Fleischergasse 44, I.

Eine **recht kräft. Amme** v. L., sowie Mädchen f. Küche u. Haus wünsch. sof. Stellung durch Frau **Rötzscher,** Kuttelpforte 5.

Eine **Aufwärterin** verlangt
Bernburgerstraße 22, part., bei **Liebscher.**

Köchin, Haus-, Stuben- und Kindermädchen f. Stell. 15. April durch
Fr. Wendler, Trödel 9.

Eine zuverl. Kinderfrau, Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen f. 1. April Stellen; **Küchen-** und **Viehmädchen** aufs Land sucht sofort bei hoh. Lohn
Frau **Deparade,** gr. Schlamm 10.

Ein arbeitf. Landmädchen mit gutem Buche sucht sofort Stellung Herrenstraße 20.

Nicht zu übersehen!

Mein Vermiethungs-Comptoir befindet sich **nicht** mehr großer Berlin 16b **sondern**
Brunoswarte Nr. 3
und bitte die geehrten Herrschaften sowie alle Stellesuchenden auf meine Firma zu achten.
Hochachtungsvoll
Frau Schimpf,
Brunoswarte Nr. 3 im Hofe, 1 Treppe.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufenthalt im Kindergarten nach Wunsch der geehrten Eltern **Vor- und Nachmittags** oder nur Vormittags. Prospekte stehen gern zu Diensten. Gefl. Anmeldungen erbittet
Halle a/S., Barfüsserstr. 16.
Lina Sellheim,
geprüfte Kindergärtnerin
(seither in Giebichenstein).

Möbelfuhren werden bill. angenommen Taubeng. 14.

Stadt-Theater.

Dienstag den 1. April geschlossen.
Mittwoch den 2. April 1879.
Benefiz für den Inspector und Kassirer Herrn **C. von Lühmann:**
Die Grille.
Ländliches Charakter-Gemälde in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Neues Theater.

Donnerstag den 3. April
XXIV. und letztes Symphonie-Concert
in dieser Saison.
Abschieds-Symphonie v. Haydn.
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Geld gefunden

gr. Ulrichstr. 3, II, rechts.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten zur Nachricht, daß mein Sohn **Karl** am Sonnabend früh 6 Uhr nach kurzen schweren Leiden entschlafen ist. Frau **Kittel.**

Heute Nachmittag verschied plötzlich und unerwartet meine mir unvergeßliche liebe Frau und unsere liebe Mutter, Tante, Schwester und Schwägerin
Henriette Schade geb. **Walter**
im noch nicht vollendeten 43. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Halle, 30. März 1879.
Wilh. Schade, Fuhrherr, und Kinder.
Die Beerdigung findet **Mittwoch 3 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe, das zugleich der Mutter meiner theuren, unvergeßlichen Frau und den beiden jüngsten unserer Kinder zur letzten Ruhestatt geworden, sage ich Allen, die durch Blumenspenden und Grabgeleite uns ihre Theilnahme in so tröstlicher Weise ausgedrückt haben, zugleich im Namen meiner lieben Schwiegereltern herzlichen Dank.
Halle a/S., den 30. März 1879.
Theodor Brauer.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben und unvergeßlichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Xylographen **G. Richter** sagen allen Freunden und Bekannten ihren tiefgefühltesten, innigsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18790401023/fragment/page=0003

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes, dem Gutsbesitzer **Bernhard Schlegel** zu Altenrode gehöriges, im Grundbuche von Halle a/S. Band 42, Blatt Nr. 1538 eingetragenes Grundstück:

Wohnhaus mit Hintergebäude und kleinem Hofraum, jährlicher Nutzungswerth 501 ℳ.

— Schimmelgasse 2 —

am 21. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 28. Mai d. J. Vorm. 11 Uhr

ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Büreau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Halle a/S., den 26. März 1879.

Königliches Preuß. Kreisgericht.
Der Subhastationsrichter.
gez. Scholz.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll auf Antrag des Schleifermeisters **Friedrich Carl Augustin** als Benifizialerben die zum Nachlasse des Hausbesitzers **Friedrich Wilhelm Augustin** gehörige ideelle Hälfte des im Grundbuche von Halle Band 52, Nr. 1870 eingetragenen Hausgrundstücks, Weingärten 15, Grundsteuerbuch Nr. 2182, mit folgenden Bestandtheilen:

Nr. 1a. Wohnhaus mit 0,3 Ar Hofraum und 2 Ar Garten, Nutzungswerth 165 ℳ,
b. Hintergebäude, Nutzungswerth 132 ℳ,
c. Stall, Nutzungswerth 6 ℳ,
d. Anbau an b,
e. 2ter kleiner Anbau,
f. Wohnhaus (Seitengebäude) im Garten, Nutzungswerth 105 ℳ,
g. Anbau,
zusammen Nutzungswerth 408 ℳ.

am 21. Mai d. J. Vorm. 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 28. Mai d. J. Vorm. 11½ Uhr

ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserm Büreau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Halle a/S., den 23. März 1879.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht.
Der Subhastationsrichter.
gez. Scholz.

Schulbücher
in dauerhaften Einbänden zu billigen Preisen bei
Schroedel & Simon,
Markt, gold. Ring.

Für 200 Liter **Milch** täglich wird Abnehmer gesucht vom 1. April bis zum Osterfest. Zu erfragen Hospitalplatz 7.

Milch
täglich 50 Liter abzugeben kl. Ulrichstraße 29.
Ulrich.

Pianino ist zu verkaufen. Näheres
Rudolf Mosse, Halle.

Mobiliar-Auction.

Mittwoch den 2. April Vormittags von 10 Uhr ab, sollen umzugshalber **kleine Steinstraße 3** versch. Möbel u. andere Gegenstände meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schränke, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettst., gut erh., verk. Brunosw. 6.

Ein Ladenvorbau,

zu jedem Geschäfte passend, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Preller,** Tischlermeister, Bärgasse, nahe am Markt.

Kleiderschrank, Tisch, Küchenschrank, Stühle verk. billig kl. Schlamm 10, part.

Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch gebe ich den geehrten Bewohnern von **Halle** und **Umgebung** bekannt, daß ich dem so renommirten **Bier-Depôt** des Herrn **C. G. Canitz** in **Leipzig** (zweites Depôt **Halle a/S.,** gr. Steinstraße 51) den **Alleinverkauf** meines vorzüglichen **Weizen-Lagerbieres** in dunkler Farbe für **Leipzig, Halle** und dessen **Umgebung,** sowie auch für die Depôts **Zwenkau, Eilenburg, Schönebeck** und **Grimma** und dessen **Umgebung** übergeben habe. Ich bitte bei Bedarf sich an obige Firma wenden zu wollen, da Genannter durch **Engros**-Bezug stets in der Lage ist, meine Biere für denselben Preis abgeben zu können wie direkt bezogene, zumal da das Renommé des Herrn ***Canitz*** hinlängliche Bürgschaft für seine Reellität bietet.

NB. Für bevorstehende Sommersaison erlaube ich mir zugleich auf mein bereits weit und breit berühmtes und beliebtes **Champ.-Weißbier** aufmerksam zu machen, wovon Herr ***C. G. Canitz*** ebenfalls seit vielen Jahren schon den Alleinverkauf für **Leipzig** und übrige **Depôtplätze** und dessen **Umgebung** hat.

Kösen, im März 1879.

G. Brückner,
Dampf-Brauereibesitzer.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich stets bemüht sein, den geehrten Abnehmern obiger Biere nur mit bester und gutgepflegter Waare aufzuwarten und liefere ich dieselben im Faß und in Flaschen für Familien. **Weizen-Lagerbier** pr. ½ Literfl. 15 ₰, 24 Flaschen 3 ℳ, 50 Fl. 6 ℳ. **Champ.-Weißbier** pr. ½ Literfl. 15 ₰, 24 Fl. 3 ℳ, 50 Fl. 6 ℳ.

Wiederverkäufern bei regelmäßiger und mehr Abnahme angemessenen Rabatt.

Obige Preise verstehen sich **pr. Casse u. excl. Fl.** Preisbücher meiner sämmtlichen Biere nebst chemischen Analysen stets gratis und franco zu Diensten.

C. G. Canitz.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Meister der hiesigen Gewerke, welche in der am 4. d. Mts. stattgehabten Versammlung in der Tulpe zur Berathung eines Normalstatutes für die hiesigen Gewerke gewählt sind, werden ersucht, sich

am Dienstag den 1. April cr. Abends 8 Uhr

im kleinen Saale der **Neumarkt-Schützengesellschaft** einzufinden.

Halle a/S., den 28. März 1879. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Nachdem eine Stelle des **Magdeburgischen Freitisches** bei hiesiger Universität, deren Collatur der Ritterschaft des Saalkreises in seiner alten Begrenzung zusteht, vacant geworden ist, fordere ich im Auftrage der gedachten Ritterschaft berechtigte Bewerber auf, sich unter Beibringung

a) eines Schulzeugnisses der Reife in beglaubigter Form;
b) eines den Anforderungen des Quästur-Reglements der Universität entsprechenden Bedürftigkeits-Zeugnisses, welches, wenn es von einem geistlichen Oberen oder dorfgerichtlich ausgestellt ist, beglaubigt sein muß und
c) eines Geburtszeugnisses

bis spätestens zum **15. Mai d. Js.** bei mir zu melden und bemerke, daß nur solche Studirende Anspruch auf dieses Beneficium machen können, die im **Saalkreise** in seiner alten Begrenzung geboren sind.

Halle a/S., den 20. März 1879. **Der königl. Landrath des Saalkreises,**
Geheime Regierungs-Rath
C. v. Krosigk.

Gardinen

in **Mull, Zwirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüll, gest. Schweizer Tüll** in grossartiger Auswahl, **Gardinen-Cattun** u. **Cöper, Bettdecken, Tülldecken zu sehr biligen Preisen.**

A. J. Jacobowitz & Co.,
55, gr. Ulrichstrasse 55. Wäsche-Fabrik.

Mit dem heutigen Tage übergab ich mein 45 Jahre innegehabtes **Material-** und **Seilerwaaren-Geschäft** dem Kaufmann Herrn ***C. L. Hennrich.*** Für das mir in dieser Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen einem geehrten Publikum bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Halle a/S., den 1. April 1879. Hochachtungsvoll
J. G. Krause.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, bringe ich einem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß ich das mit dem heutigen Tage übernommene Geschäft des Hrn. **J. G. Krause** unter der alten Firma und in gleicher Weise fortführen werde. Das Herrn **Krause** geschenkte langjährige Vertrauen bitte ich gütigst auf mich zu übertragen; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir dasselbe durch streng reelle Bedienung zu erhalten.

Halle a/S., den 1. April 1879. Hochachtungsvoll
C. L. Hennrich.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom **28. April d. Js. ab** eine **Industrie-Schule** errichten werde. Der Unterricht ist für Schülerinnen über 14 Jahre berechnet und umfaßt alle Fächer der weiblichen Handarbeit, als: die **vollständige Ausbildung** im **Handnähen, Flicken, Stopfen, Kunststicken, Maschinennähen aller Weißarbeiten, Maaßnehmen, Musterschnittzeichnen** und **Zuschneiden** nach bewährtem System.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den mir anvertrauten Schülerinnen **einen gründlichen Unterricht** zu ertheilen und sie zur **größten Selbständigkeit** zu führen.

Anmeldungen werden **täglich** entgegengenommen **Augustastraße 9, 1 Tr.**

Halle a/S., den 27. März 1879. ***Elise Wildhagen,*** Industrie-Lehrerin.

Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar
von Angelika Hartmann in Leipzig.

Junge Mädchen, die
1) **sich zu Lehrerinnen ausbilden und dem Staatsexamen unterwerfen wollen,**
2) **die den Beruf einer Kindergärtnerin erwählen und**
3) **die ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung zu vollenden beabsichtigen,**

finden zu Ostern noch Aufnahme in dem seit 1864 bestehenden, mit Pensionat verbundenen Institute der Unterzeichneten.

Die Aufnahmebedingungen werden auf Wunsch mitgetheilt und Anmeldungen baldigst erbeten. ***Angelika Hartmann,*** **Seminarvorsteherin,**
Leipzig, Thalstraße 29, parterre.

Für 12 ℳ ein gutes, neues Deckbett, Unterbett u. Kopfkissen zu verkaufen
Schmeerstraße 21, 2 Tr. Eing.: Kuhgasse.

Buchsbaum, kräftig u. verpflanzbar, verkauft Jägerplatz 17.

Selters- und Soda-Wasser,

sowie sämmtliche moussirende

Frucht-Limonaden

täglich frisch. Bestellungen jeder Größe werden prompt u. frei Haus ausgeführt. Zugleich empfehlen Selters- u. Soda-Wasser in Patent-Verschlußflaschen.

Schondorf & Hübner,
Rathhausgasse 18.
Hallesche Mineral-Wasser-Fabrik.

Behufs Nachlaß-Regulirung ersuche ich alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Mann, den Xylographen G. Richter, noch Forderungen haben, ihre Rechnungen binnen 14 Tagen an den Lehrer A. Schuchert in Halle, Rannischestraße 17, einzureichen.

Halle, den 31. März 1879.

Franziska Richter.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete **Leitergasse Nr. 2** eine **Mehl-** u. **Hefenhandlung** und bitte um geneigten Zuspruch. ***Thiele.***

Meine Wohnung verlegte heute von Steinstraße 46 nach **Brunoswarte 18** und bitte das geneigte Wohlwollen dahin zu übertragen und ersuche um gefällige Aufträge.

***C. Landmann* jun.,**
Maler, Lackirer und Firmaschreiber, Schreib- u. Klavierlehrer.

Zugleich erlaube die gefällige Anzeige zu machen, daß ich das von Frau verw. **König** innegehabte **Mehlgeschäft** fortführe und bitte um gütigen Zuspruch.

C. Landmann jun.

Capital gesucht!

Eine sehr gut situirte Stadtgemeinde sucht zu niedrigem Zinsfuße ein Capital von

20,000 bis 30,000 ℳ.

Gefällige Offert. beliebe man in der Expedition d. Blattes, wo das Nähere zu erfahren ist, niederzulegen.

3000 ℳ auf sichere Hypothek auszuleihen Steinweg 36, II.

Wäsche zum Waschen und Plätten auf **neu** wird noch angenommen
Gottesackergasse 8, 2. Etage.

Eine **Plätterin** empfiehlt sich in und außer dem Hause Geiststraße 41, 3 Tr.

Einige anst. Herren für kräft. **Mittagstisch** Königstraße 15, I, Eing.: Landwehrstr.

Güter- u. **Kapitalgeschäfte** vermittelt **F. Schiller,** Niemeyerstraße 13.

Taubstummen-Anstalt.

Zu der Mittwoch den 2. April Nachmittags von 4—5 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes stattfindenden öffentlichen Prüfung der Taubstummen werden die geehrten Damen des Frauenvereins, sowie alle geehrten Freunde der Taubstummenbildung hierdurch ganz ergebenst eingeladen. **Klotz.**

Für den Inseratentheil verantwortlich:
M. Uhlemann in Halle.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18790401023/fragment/page=0004